



Ideensammlung

und der Anfang eines möglichen Konzeptes (Langzeit-Entwicklungsplan)





Unsere Spielplätze in Dänischenhagen

Ausgangspunkt der Behandlung dieses Themas war Haushaltskonsolidierung.

Nach intensiver Bestandsaufnahme, Kinderbefragung und Studie der FHVD nun die Erkenntnis, dass hier investiert werden muss.

Es wird nicht ausreichen, mehr oder weniger wahllos Geräte zu kaufen oder zu verschieben.

Wenn wir zu einem vernünftigen Ergebnis kommen wollen, müssen Experten mit einbezogen werden. Wir sind das nicht.

Die Einbeziehung von Gartenbau-Unternehmen (z.B. Mut zur Wildnis) und/oder Geräte-Herstellern (z.B. Westfalia) ist ratsam.

Es geht im Folgenden also lediglich um eine Ideensammlung, den Anfang eines Konzeptes zur langfristigen Entwicklung unserer Spielplätze in Dänischenhagen.

Ein Ziel, welches dann nach und nach verfolgt wird. Nicht alles auf einmal, aber peu à peu





Der Plan

Wir möchten für die einzelnen Spielplätze

Zielgruppen definieren.

Es sollte so möglich sein für eine bestimmte Zielgruppe/Altersgruppe mehr Vielfalt anzubieten, da nicht mehr alle Gruppen bedient werden müssen.

Wir möchten den einzelnen Spielplätzen

Themen zuordnen.

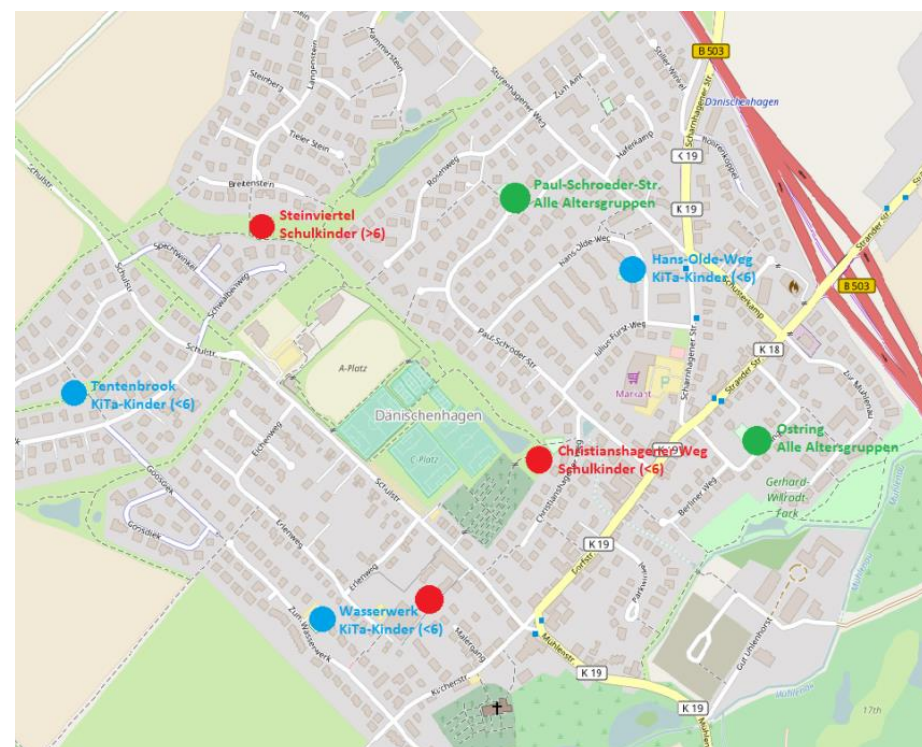
Es sollte auf diese Weise insgesamt ein etwas abwechslungsreicheres Bild auf unseren Spielplätzen entstehen.





Zuordnung Spielplätze zu Themen und Zielgruppen

Spielplatz	Thema	Zielgruppe	Maßnahme in
Steinviertel (B14)	Abenteuer	Grundschulkinder (> 6 Jahre)	2018
Christianshagener Weg	Goldsucher, Cowboys & Indianer	Grundschulkinder (> 6 Jahre)	2019
Hans-Olde-Weg	Erde	KiTa-Kinder (< 6 Jahre)	2018
Wasserwerk	Wasser	KiTa-Kinder (< 6 Jahre)	2019
Tentenbrook (B15)	Luft	KiTa-Kinder (< 6 Jahre)	2020
Paul-Schroeder-Str.	Raumfahrt, Forschen, Entdecken	Alle (Integration/Inklusion)	2020
Ostring	Generationen	Alle (Generationen)	
Scharnhagen		Alle	
Kaltenhof		Alle	



Eine gleichmäßige Verteilung der Spielplätze für „große“ und „kleine“ Kinder ist wünschenswert.





Für die „Großen“

Wir möchten zwei Spielplätze für Kinder im Grundschulalter und auch aufwärts anbieten.

Aus der von der FHVD erstellten Spielplatz-Studie geht hervor, dass insbesondere bei dieser Altersgruppe eine vielfältige Auswahl an Geräten im Vordergrund steht. Am wichtigsten sind unseren Grundschulern Seilbahn, Versteckmöglichkeiten und Klettergerüst.

Das braucht Platz, den nicht alle unsere bisherigen Spielplatzflächen bieten können. Daher scheinen hier Steinviertel und Christianhagener Weg am geeignetsten.

Ebenfalls in Anlehnung an die o.g. Studie (Kapitel 2 „Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Spielens auf Spielplätzen“) möchten wir zwei Schwerpunkte setzen.

- Klettern, Balancieren, Abenteuer (Gerätespielplatz)
- Verstecken und Rollenspiele (Naturnaher Spielplatz)

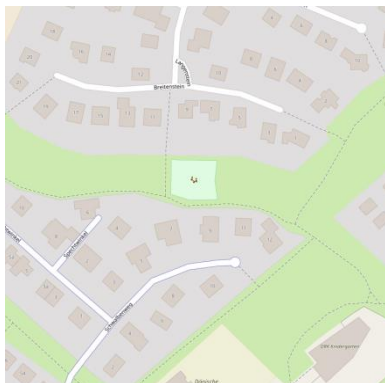
Verzichten möchten wir auf diesen Spielplätzen beispielsweise auf Federtiere oder Sandkisten.





Steinviertel

„Klettern, Balancieren, Abenteuer“



ABENTEUER

Einer der wenigen Spielplätze mit Ausbau-Potenzial in Bezug auf seine Fläche. Gelegen zwischen zwei großen Baugebieten, fern einer Straße.

→ Vergrößerung der Fläche in Richtung Osten.

Evtl. gesamte Fläche Sand als Untergrund

Stilllegung von Geräten, die eher jüngere Kinder ansprechen (Sandkiste, Federtiere)

Ergänzung um

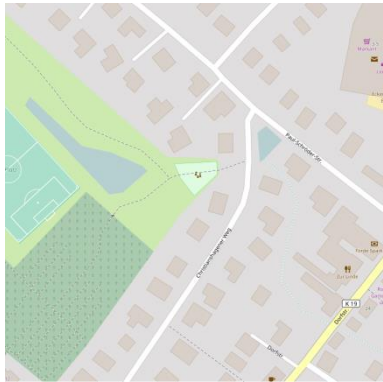
- eine Seilbahn
- weitere Klettermöglichkeiten
- Slagline
- Hängewippe aus dem Tentenbrook
- Durchgrünung! → Experten



Christianshagener Weg

„Verstecken und Rollenspiele“

Goldsucher, Cowboys & Indianer



Einer der wenigen Spielplätze mit Ausbau-Potenzial in Bezug auf seine Fläche. Sehr zentrale Lage, Nähe zu Sportanlagen, fern einer Straße.

→ Vergrößerung der Fläche in Richtung Friedhof. Hier gibt es bereits einen schönen Bestand großer, schattenspendender Bäume.

Abbau der Geräte (Schaukel, Sandkiste) nördlich des Wanderweges. Der auch von Fahrradfahrern genutzte Weg führt dann nur noch am Spielplatz vorbei, nicht mehr mitten durch.

Naturnahe Gestaltung mit Geräten, die keinen Fallschutz erfordern.

Ergänzung um:

- ein paar Holzzelte,
- ein paar Holzpferde,
- Nicht-Den-Boden-Berühren-Parcours (Evtl. über Elterninitiative GS)
- Wasserspielanlage





Für die „Kleinen“

Laut durchgeführter Umfrage stehen bei unseren Krippen- und KiTa-Kindern im Ranking Schaukel, Klettergerüst und Rutsche an erster Stelle.

Wir möchten drei Spielplätze für Kinder dieser Altersgruppe anbieten.

Als Schwerpunkte für diese bieten sich die Elemente an:

Erde – Wasser - Luft

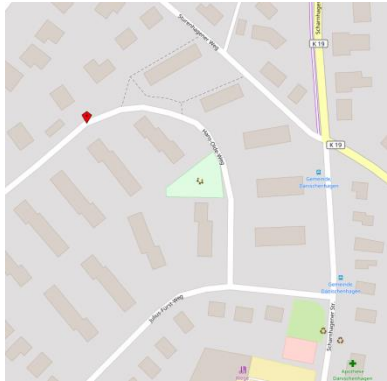
Grundsätzlich sollten wir bei der Gestaltung auf niedrige Fallhöhen achten. Bei Fallhöhen unter 60cm ist kein Fallschutz erforderlich.

Diese Kinder besuchen den Spielplatz i.d.R. in Begleitung erwachsener Personen. Für diese sollten zumindest Sitzmöglichkeiten, besser aber noch Picknick-Möglichkeiten zur Verfügung stehen.





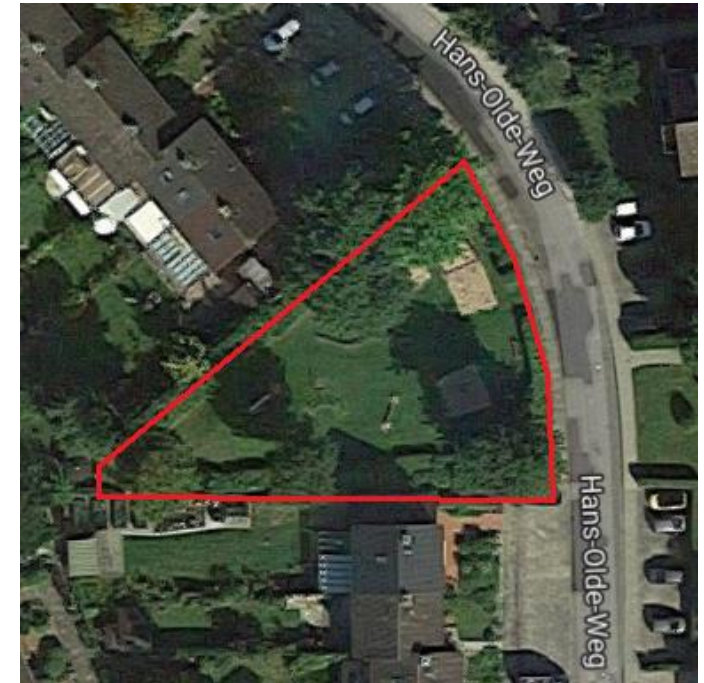
Hans-Olde-Weg „Kleinkinder“



Erde

Lage inmitten eines Wohngebietes.
Kleine Fläche.
Eingewachsen, teilweise Schatten vorhanden.

Rutschen, Balancieren, Wippen, im Sand buddeln ist top.
Auf niedrige Fallhöhen achten!



Entfernen von Geräten, die für Kleinkinder ungeeignet sind
(z.B. Kletterwand nach Steinviertel-Spielplatz)

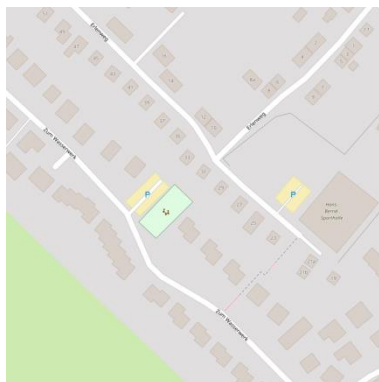
Ergänzen um:

- Sandspielanlage Florian oder Robert (Westfalia) 0,97m Fallhöhe
- Backtisch
- Picknick-Möglichkeiten
- Fantasievollere Sandkisten-Einfassung (Recycling-Kunststoff)

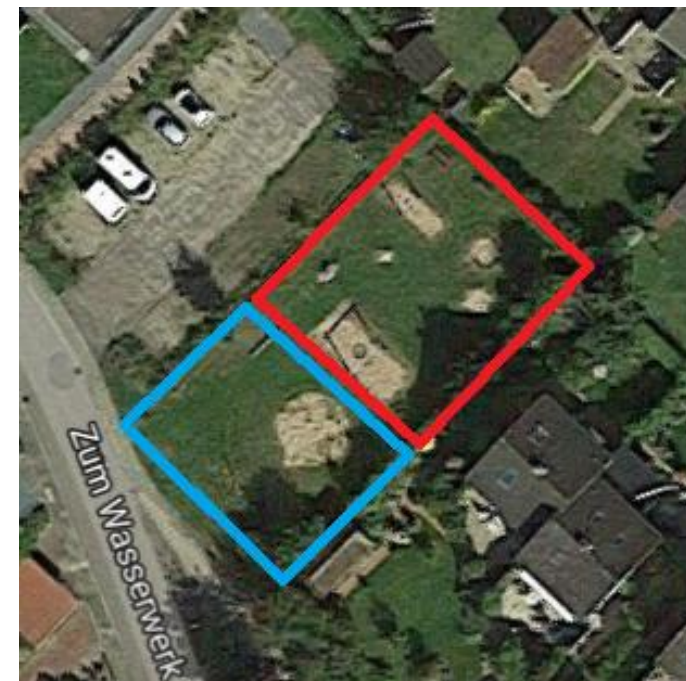


Wasserwerk „Kleinkinder“

Wasserwerk



Mittelgroße Fläche
Direkt an der Strasse gelegen. Angrenzender Parkplatz bietet kein schönes Bild.
Es findet Generationenwechsel in der unmittelbaren Umgebung statt.
Die Grundschule mit Spielplatz befindet sich in unmittelbarer Nähe
Es sind Picknikmöglichkeiten vorhanden.



Spielfläche auf den hinteren Bereich (ferner der Strasse) begrenzen.
Vorderer Bereich an der Strasse: Obstbäume, Blumenwiese, Schulprojekte (OGS)

Geräte mit Zielgruppe Schulkinder bei Abgängigkeit stilllegen bzw. durch kleinkindgerechte Geräte ersetzen.
Niedrige Fallhöhen beachten!

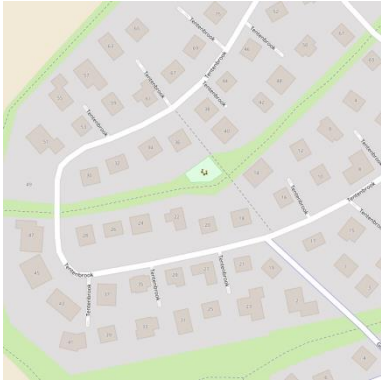
Ergänzen um

- Fantasievollere Sandkisten-Einfassung
- Rutschen
- Wackeln
- Klackermatsch



Tentenbrook „Kleinkinder“

Luft



Lage inmitten eines der jüngeren Baugebiete Dänischenhagens, fern der Strasse. Extrem kleine Fläche.

Entfernen der Geräte, die nicht für Kleinkinder geeignet sind. (Umzug Hängewippe nach Steinviertelspielplatz)

Eventuell Ballspielanlage zur Grundschule. Dort sind i.d.R. auch Bälle vorhanden.



Karussell und Sandkasten erhalten.

Ergänzen um

- Kombi-Klettergerät Skywalk von Westfalia (Kunststoff-Rutsche anstelle von Stangenrutsche)
- Fantasiereichere Sandkasten-Einfassung
- Picknicken und Relaxen (Eltern-Initiative?)



Besondere Zielgruppen



Barriere-Freiheit wird in Dänischenhagen noch ganz klein geschrieben. Auch hier sollten wir anfangen...

Generationen-Spielplätze sind so eine schöne Maßnahme um Alt und Jung zusammen zubringen ...

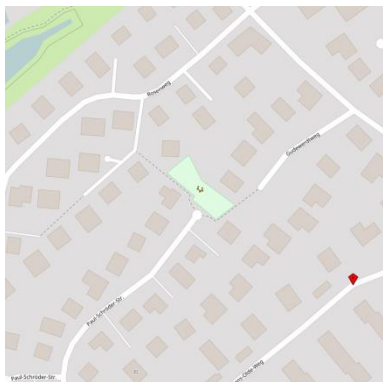




Paul-Schroeder-Str.

„Alle Altersgruppen zzgl. Inklusion/Integration“

Forschen & Entdecken



Erscheint aufgrund seiner Lage am geeignetsten.
(Asphaltierte Sackgassenendlage)

Spielplatz wird regelmässig von der DRK-KiTa besucht.

Dorfinterner Name ist „Raketenspielplatz“



Zumindest im forderen Bereich befahrbarer Fallschutz sehr wünschenswert!!!

Vielleicht Mini-Phänomenta (Elterninitiative DRK-KiTa denkbar?)

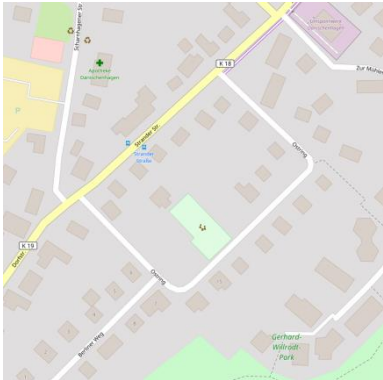
Motorik

Vielleicht gibt es von
irgendwo Fördermittel.



Ostring

„Alle Altersgruppen bzw. Generationen“



Mittelgroße Fläche. Direkt an der Strasse gelegen.
Es findet Generationenwechsel in der unmittelbaren Umgebung statt.
Nächster Spielplatz zur Senioren-Wohnanlage.
Einziger Spielplatz südlich der Dorfstrasse.
Engagierte Anwohner. Eine Spielgeräte-Spende ist in Aussicht gestellt.

Evtl. geringe Reduzierung der Fläche zur Strasse hin um zum einen Parkmöglichkeiten im Ostring zuschaffen und zum anderen den Abstand des Spielplatzes zur Strasse hin zu vergrößern.

Wir möchten ein Thema gemeinsam mit den Anwohnern im Ostring suchen.

Wünschenswert wäre die Berücksichtigung der Bedürfnisse der Bewohner der Seniorenwohnanlage.

Thema
gesucht !



Scharnhagen und Kaltenhof



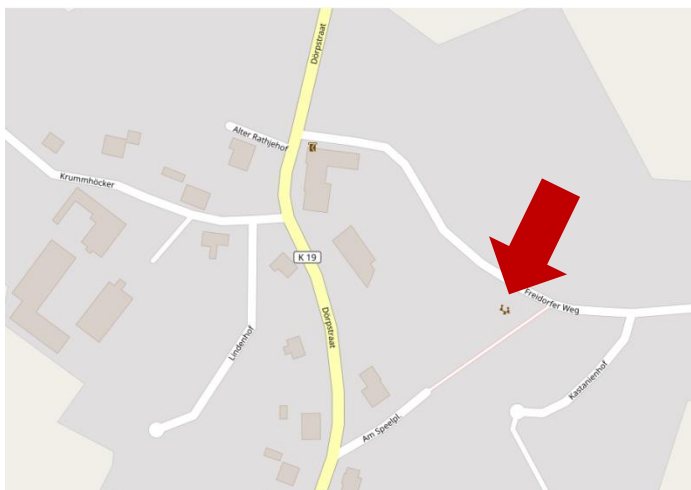
Die beiden Spielplätze in unseren beiden Ortsteilen nehmen eine Sonderstellung ein.

Sie sind jeweils die einzigen Spielplätze und müssen daher alle Alters-/Zielgruppen bedienen.





Scharnhagen



Der Spielplatz in Scharnhagen ist „Dorf“-Mittelpunkt

Bürger konkret nach ihren Wünschen fragen im Rahmen einer Bürger-Diskussionsrunde.

Besteht die Möglichkeit der Gründung eines Vereines Spielplatz-Scharnhagen e.V.?

Gedanke: Gemeinde zahlt regelmäßig festen Betrag zur Instandhaltung und Pflege an den Verein.

Der Verein beauftragt Bauhof oder pflegt/repariert selbst. Durch Eigenleistung Ersparnis darf selbst wieder investiert werden.

Gesetzlich erforderliche Geräte-Prüfung nach wie vor über geschultes Personal Bauhof.





Kaltenhof



Bürger konkret nach ihren Wünschen fragen im Rahmen einer Bürger-Diskussionsrunde.

Hier im Vordergrund: **Standortfrage, Bedarfsfrage**

Evtl. Abbau des Spielplatzes, Verkauf als Bauland.

Gegenleistung der Gemeinde: Radweg, Beleuchtung, etc.

Bei Wunsch nach Erhalt ähnliches Konzept wie in Scharnhagen.

